16 TAGE

STOPP GEWALT AN FRAUEN

25.11. bis 10.12.2022

AKTIONSTAGE IN FREIBURG:

16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

www.16days-freiburg.de

Die einzelnen Veranstaltungen werden von den verschiedenen Vereinen eigenständig durchgeführt und durch unterschiedliche Kooperationspartner*innen unterstützt. Die Öffentlichkeitsarbeit der Aktionstage Freiburg wird unterstützt von der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau der Stadt Freiburg.

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau

Freiburg IM BREISGAU

IM GESAMTEN ZEITRAUM // 25.11. BIS 10.12.22

PLAKATAKTION
»Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen«

Durch Plakate mit dem Motiv „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen“, die an den Litfass-Säulen im ganzen Stadtgebiet hängen, bringt die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau das Thema „Gewalt gegen Frauen“ verstärkt ins öffentliche Bewusstsein.

Veranstaltet von: Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg
Ort: Stadtgebiet Freiburg, barrierefrei

BÜCHER ZUM THEMA GEWALT AN FRAUEN
Buchschaufenster bei Thalia Buchhandlung Freiburg

Gemeinsam mit der Thalia Buchhandlung gestaltet Frauenhorizonte gegen sexuelle Gewalt erneut ein thematisches Buchschaufenster mit Neuerscheinungen und „Klassikern“ zum Thema Gewalt gegen Frauen. Fokusthema in diesem Jahr ist sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt
Ort: Thalia Buchhandlung, Kaiser-Joseph-Straße, 79098 Freiburg, barrierefrei
Ansprechperson: Pia Kuchenmüller, pia.kuchenmueller@frauenhorizonte.de

GASTRO-PLAKATAKTION
gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Mit einer Plakataktion macht Frauenhorizonte auf die omnipräsente Gewalt gegen Frauen im Arbeitsalltag aufmerksam. Zahlreiche Cafés und Läden beteiligen sich daran und sind auf der Homepage von Frauenhorizonte zu finden. Auf den Social Media von Frauenhorizonte wird die Kampagne gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz begleitet.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt
Ort: Cafés in Freiburg
Ansprechperson: Pia Kuchenmüller, pia.kuchenmueller@frauenhorizonte.de

FAHNENAKTION
»Frei leben ohne Gewalt!«

Die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau nimmt alljährlich an der bundesweiten Fahnenaktion „Frei leben ohne Gewalt“ von TERRE DES FEMMES teil. Die Fahnen am Balkon des Innenstadt-Rathauses werden im öffentlichen Raum gehisst und weisen darauf hin, dass jegliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu ächten ist.

Veranstaltet von: Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg
Ort: Innenstadt-Rathaus, Rathausplatz 2–4, 79098 Freiburg, barrierefrei

FAHNEN-AKTION
»Sag NEIN zu Gewalt gegen Frauen«
Diakonisches Werk und Ev. Kirche Freiburg setzen ein Zeichen

Das Diakonische Werk Freiburg und die Evangelische Kirche in Freiburg stehen für Gewaltfreiheit und Gleichberechtigung. Mit Fahnen, auf denen: „Sag NEIN zu Gewalt gegen Frauen“ geschrieben steht, bekennen wir Farbe und setzen ein Zeichen.

Veranstaltet von: Diakonisches Werk Freiburg
Ort: An ausgewählten diakonischen Einrichtungen sowie dem Ernst-Lange-Haus

ZONTA SAYS NO – ORANGE THE WORLD

Die beiden Freiburger ZONTA Clubs beteiligen sich auch dieses Jahr an der Internationalen Aktion ORANGE the WORLD mit sichtbaren Zeichen in ORANGE gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Dieses Jahr schließen sie sich dem Aufruf Strom zu sparen an, so dass auf Beleuchtungen unter Einsatz von Strom/Gas verzichtet wird. Stattdessen werden in Freiburg ORANGE Akzente im Rahmen unserer Aktion „KEIN PLATZ für GEWALT“ gesetzt, die mit einer Fotokampagne begleitet wird! Die NGO Zonta International setzt sich seit über 100 Jahren für die Rechte von Frauen und Mädchen weltweit ein.
(www.zonta-freiburg-schauinsland.de, www.zonta-freiburg.de und www.zonta-union.de/node/14057)

Veranstaltet von: ZONTA Club Freiburg-Schauinsland, ZONTA Club Freiburg
Ansprechperson: Kay-Maren Passlick, info@zonta-freiburg-schauinsland.de

ORANGER BUS DER VAG IN FREIBURG UNTERWEGS
»Zonta sagt Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen«

Der Zonta Club Freiburg-Schauinsland möchte mit seinem ORANGE-farbigen Bus eine breite Öffentlichkeit erreichen und viele Menschen für das Thema sensibilisieren – für „die Beendigung von Gewalt an Frauen und Mädchen“!

Unser Projekt ist durch die Initiative und großartige Umsetzung unseres Partners der „Freiburger Verkehrs AG“ in Zusammenarbeit mit der Verkehrswerbefirma Lloyd Schiffmann, sowie großzügiger Spenden und dem Verzicht auf Honorare und Mietgebühren möglich geworden.

Veranstaltet von: ZONTA Club Freiburg-Schauinsland und VAG Freiburg
VAG Ticket, barrierefrei
Ansprechperson: Kay-Maren Passlick, info@zonta-freiburg-schauinsland.de

VORAB VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 23.11. 19:00 UHR

VERWUNDETE SEELEN
Gewalt gegen Frauen weltweit

Gewalt gegenüber Frauen ist ein alltägliches Phänomen, unter dem Frauen auf der ganzen Welt extrem zu leiden haben. Laut UNO erfährt jede dritte Frau Gewalt und wird geschlagen oder sexuell missbraucht. Die v. a. strukturellen Gründe hierfür sind vielfältig, und gerade deshalb ist es so notwendig, über sie aufzuklären, sie sichtbar zu machen, um ein Umdenken und Handeln zu provozieren.
Die Sozialethikerin Elke Mack setzt sich seit vielen Jahren für diese Aufklärung ein und geht aus soziologischer, kultureller sowie ethischer Perspektive der Frage nach Gewalt gegen Frauen nach. Mit ihrem Referat und der anschließenden Diskussion möchte sie dazu beitragen, dass Verwundungen gegenüber Frauen als leidvolles Problem, als Verletzung von Menschenrechten erkannt werden, die nicht hinzunehmen sind, sondern die wir gemeinsam verhindern können.

Veranstaltet von: Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg
Ort: Wintererstraße 1, 79104 Freiburg, barrierefrei
Eintritt: 6 Euro, 3 Euro ermäßigt
Ansprechperson: Dr. Mareike Hartmann
mareike.hartmann@katholische-akademie-freiburg.de

DONNERSTAG, 24.11. 18:30 UHR

ZONTA SAYS NO – ORANGE THE WORLD
Auftaktveranstaltung

Im Rahmen einer Spendenveranstaltung „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen“ veranstaltet der ZONTA Club Freiburg-Schauinsland im Greiffenegg-Schlössle einen Abend mit kleinem Menü und Vorträgen.

Beschränkte Teilnehmerzahl und nur mit Voranmeldung unter
info@zonta-freiburg-schauinsland.de

Veranstaltet von: ZONTA Club Freiburg-Schauinsland
Ort: Greiffenegg Schlössle, Schlossbergring 3, 79098 Freiburg
Ansprechperson: Kay-Maren Passlick, info@zonta-freiburg-schauinsland.de

FREITAG, 25.11. 13:00–15:00 UHR

DIGITALISIERTE GEWALT: GRENZÜBERSCHREITUNGEN, ÜBERGRIFFE UND BELÄSTIGUNG IM NETZ
Online-Workshop im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an FLINTA

Was ist digitalisierte sexualisierte Gewalt? Wie kann ich mich schützen? Was können Betroffene tun? An wen können sich Betroffene wenden? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich Charlie, Referent*in bei Frauenhorizonte – Gegen sexuelle Gewalt e.V., im interaktiven Workshop digitalisierte Gewalt.

Was? Ziel des 2-stündigen Online Workshops ist es, einen Überblick über das Themenfeld der digitalisierten Gewalt zu bekommen sowie Hilfsangebote kennenzulernen.

Für wen? Der Workshop richtet sich im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt gegen FLINTA*, an alle interessierten Frauen* und jugendliche Mädchen*.

Für die Anmeldung einfach eine E-Mail an **info@frauenhorizonte.de** mit dem Betreff „Anmeldung Workshop“ schicken.
Nähere Informationen bei Anmeldung.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt
Ansprechperson: Charlie, info@frauenhorizonte.de

FREITAG, 25.11. 15:30–17:00 UHR

NICHT EINE EINZIGE MEHR
– couragiert auf die Straße gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Auftakt für die Aktionstage 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen 2022
Info und Aktionsstand in Freiburger Innenstadt

Veranstaltet von: Frauenverband Courage Freiburg
Ort: Platz der Alten Synagoge, 79098 Freiburg, barrierefrei
Ansprechpersonen: fvcouragefreiburg@gmx.de

SAMSTAG, 26.11. **16:00 UHR**

100 JAHRE TÄTIGKEIT ALS ANWÄLTINNEN
Podiumsdiskussion zur Tätigkeit als Rechtsanwältinnen von Frauen in verschiedenen Ländern mit anschließendem Festabend
– 15 Jahre Anwältinnen ohne Grenzen

Erst seit 100 Jahren können Juristinnen in Deutschland als Rechtsanwältinnen tätig sein. Im Jahr 1922 hat sich Dr. Maria Otto als erste Frau den Zugang zur Anwaltschaft erkämpft.

Wie sieht es in anderen Ländern mit der Zulassung aus? Seit wann dürfen Frauen ihren Beruf als Rechtsanwältinnen dort ausüben, bspw. in Argentinien, Indien, der Türkei, Chile oder anderen Herkunftsländern von Juristinnen unseres Vereins?

In einer Podiumsdiskussion, verbunden mit dem Festabend zum 15-jährigen Bestehen unseres Vereins AOG, wollen wir auf die Schwierigkeiten und Missstände im Arbeitsleben von Frauen weltweit hinweisen.

Veranstaltet von: Anwältinnen ohne Grenzen e.V. (AOG) Freiburg in Kooperation mit dem Eine Welt Forum Freiburg e.V. und Kommunalen Kino (KoKi) Freiburg
Ort und Zeit: Galerie des Kommunalen Kinos, Urachstraße 40, 79102 Freiburg
Ansprechperson: Jasmina Prpic, prpic@aogde.com

MONTAG, 28.11. **15:00 UHR**

DIE ROTE BANK MACHT STATION
in der Flüchtlingsunterkunft des Deutschen Roten Kreuzes in der Bissierstraße

Die Rote Bank steht in der Flüchtlingsunterkunft. Sowohl von FRIG als auch vom Sozialdienst-Team des DRK stehen Mitarbeiterinnen zum Gespräch zur Verfügung. Neben Informationsmaterial wird auch ein kleines süßes „Gutsele“ ausgegeben.

Veranstaltet von: FRIG und Deutsches Rotes Kreuz Freiburg
Ort: Bissierstraße 9 f, 79117 Freiburg
Ansprechperson: Martina Raab-Heck, martina.raab-heck@frig-freiburg.de

MONTAG, 28.11. **18:30 UHR**

GENDER MATTERS
Frauenrechte in Kriegs- und Krisengebieten stärken

Unter welchen Bedingungen leben Frauen und Mädchen in aktuellen Konfliktregionen und auf der Flucht? Welchen spezifischen Gefährdungen und Diskriminierungen sind sie ausgesetzt? Was ist ihre Rolle in Friedensprozessen und beim Wiederaufbau? Und vor allem: Wie können wir sie unterstützen? Am Beispiel von internationaler Frauenrechtsarbeit in Kriegs- und Krisenregionen zeigt AMICA Handlungsmöglichkeiten und Herausforderungen auf. Im Anschluss an den Vortrag ist Zeit für Fragen und Austausch mit AMICA Referentinnen.

Veranstaltet von: AMICA e.V., Volkshochschule Freiburg
Ort: Volkshochschule im Schwarzen Kloster, 79098 Freiburg, barrierefrei
Ansprechperson: Bärbel Gebhardt, gebhardt@vhs-freiburg.de

DIENSTAG, 29.11. **18:00 UHR**

THEMENFÜHRUNG // DAUER CA. 1 H
Frauen in der Universitätsgeschichte

Das Uniseum Freiburg stellt uns Frauen der Albert-Ludwigs-Universität vor, ihr Leben und ihr Wirken von der Gründung bis zur Neuzeit. Anmeldung bitte unter: **info@zonta-freiburg-schauinsland.de**

Veranstaltet von: ZONTA Freiburg-Schauinsland zusammen mit dem Uniseum FR
Ort: Uniseum Freiburg, Bertoldstr. 17, Eintritt frei, wir bitten um Spenden

MITTWOCH 30.11. **15:00 UHR**

DIE ROTE BANK MACHT STATION
in der Flüchtlingsunterkunft des Deutschen Roten Kreuzes am Kappler Knoten

Die Rote Bank steht in der Flüchtlingsunterkunft. Sowohl von FRIG als auch vom Sozialdienst-Team des DRK stehen Mitarbeiterinnen zum Gespräch zur Verfügung. Neben Informationsmaterial wird auch ein kleines süßes „Gutsele“ ausgegeben.

Veranstaltet von: FRIG und Deutsches Rotes Kreuz Freiburg
Ort: Kapplerstraße 80, 79117 Freiburg
Ansprechperson: Martina Raab-Heck, martina.raab-heck@frig-freiburg.de

MITTWOCH, 30.11. 18:15–19:45 UHR

DIE LOVERBOY-METHODE
Kurzvortrag und Filmvorführung »Lilja 4-ever«

Die Thematik der Loverboy-Methode als Teilaspekt von Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung wird im Rahmen eines Kurzvortrages aufgegriffen und durch die Filmvorführung näher beleuchtet. Wir möchten darauf hinweisen, dass der Film Inhalte zu sexualisierter Gewalt, Suizid, körperlicher Gewalt und Substanzmittelmissbrauch enthält. Der Film ist ab 16 Jahren freigegeben.

Der etwa 30-minütige Vortrag zum Thema Loverboys und zur Loverboy-Methode wird von Beate Huschka und Yvonne Stecher von der Fachberatungsstelle FreiJa durchgeführt.

Im Anschluss an den Film wird es Raum für einen gemeinsamen Austausch geben. Zugunsten der Fachberatungsstelle FreiJa werden Spenden erbeten.

Veranstaltet von: Volkshochschule Freiburg, Kommunales Kino Freiburg, Fachberatungsstelle FreiJa
Ort: Urachstr. 40, 79102 Freiburg
Eintritt: 8 € (erm. 5 €), mit Pausen;
Kartenvorbestellung unter Telefon 0761 45 98 00-22 (AB)
Ansprechperson: Frau Gebhardt, gebhardt@vhs-freiburg.de

DONNERSTAG, 01.12. 16:00 UHR

NIE MEHR BESCHEIDEN UND DUMM …
Frauenrechte im Wandel der Zeit

Die Gruppe „Aktionen der Omas gegen Rechts“ zeigt unter Leitung der Regisseurin Estella Korthaus Szenen aus ihrem Theaterprojekt „Frauenrechte im Wandel der Zeit“ und diskutiert darüber mit dem Publikum. Situationen der Benachteiligung von Frauen in Beruf und Familie kommen mal ernst, mal humorvoll auf die Bühne. Das Thema häusliche Gewalt wird nicht ausgelassen! Was hat sich in den letzten Jahrzehnten geändert? Was ist gleich geblieben?

Veranstaltet von: VHS Freiburg, in Kooperation mit: Omas gegen Rechts, Freiburg
Ort: Volkshochschule Freiburg, Theatersaal Schwarzes Kloster
Rotteckring 12, 79098 Freiburg, Reservierung empfohlen, barrierefrei
Ansprechperson: Ulrike Schorn, ugschorn@posteo.de

FREITAG, 02.12. 14:00–20:00 UHR

ARGUMENTATIONSTRAINING FÜR FLINTA*
Was tun gegen sexistische und rassistische Stammtischparolen im Arbeitsleben?!

Rassismus, Sexismus und auch Diskriminierungsformen wie Ableismus, LGBTTIQ*-Feindlichkeit oder Ungleichbehandlung aufgrund des Alters begleiten Frauen* im Alltag und in beruflichen Kontexten.
Diese Situationen, in denen verletzende Worte fallen, fordern uns immer wieder heraus, Positionen zu beziehen. In simulierten Gesprächssituationen werden Argumentationstechniken und mögliche Reaktionen ausprobiert. Mit Hilfe einer anschließenden Analyse sowie Inputs der Trainerinnen* werden im Workshop Kommunikationsstrategien erarbeitet. Abgerundet wird das Training durch die Auseinandersetzung mit der Frage, welche Motive uns in welcher Situation individuell dazu bewegen, zu intervenieren und „Contra zu geben“. Besonders freuen wir uns auch über Anmeldungen von Frauen* mit Flucht- oder Migrationsgeschichte und Frauen* mit Behinderungen.

Veranstaltet von: pro familia, Anmeldung bis zum 25.11.22 unter: antidiskriminierung.fr@profamilia.de, Infos unter 0761 2962586
Antidiskriminierungsbüro Freiburg, Eintritt 10 Euro
Ort: Basler Str. 61, 79100 Freiburg, barrierefrei
Ansprechperson: Silvia Neves, silvia.neves@profamilia.de

MONTAG, 05.12. 18:30 UHR

DIE ERSCHÖPFUNG DER FRAUEN.
Wider die weibliche Verfügbarkeit
Lesung mit der Autorin Franziska Schutzbach

Frauen haben heute angeblich so viele Entscheidungsmöglichkeiten wie nie zuvor. Und sind gleichzeitig so erschöpft wie nie zuvor. Denn nach wie vor wird von ihnen verlangt, permanent verfügbar zu sein. Die Geschlechterforscherin Franziska Schutzbach schreibt über ein System, das von Frauen alles erwartet und nichts zurückgibt – und darüber, wie Frauen sich dagegen auflehnen und alles verändern: ihr Leben und die Gesellschaft.

Moderation: Andrea Zimmermann
Veranstaltet von: AMICA e.V. in Kooperation mit der Buchhandlung Jos Fritz, dem Zentrum für Anthropologie und Gender Studies der Universität Freiburg und der Evangelischen Hochschule Freiburg
Ort: Vorderhaus, Habsburgerstraße 9, 79104 Freiburg

MONTAG, 05.12. 18:00–20:00 UHR

DIGITALISIERTE GEWALT: **GRENZÜBERSCHREITUNGEN, ÜBERGRIFFE UND BELÄSTIGUNG IM NETZ**
Online-Workshop im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an FLINTA

Was ist digitalisierte sexualisierte Gewalt? Wie kann ich mich schützen? Was können Betroffene tun? An wen können sich Betroffene wenden? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich Charlie, Referent*in bei Frauenhorizonte – Gegen sexuelle Gewalt e.V., im interaktiven Workshop digitalisierte Gewalt.

Was? Ziel des 2-stündigen Online Workshops ist es, einen Überblick über das Themenfeld der digitalisierten Gewalt zu bekommen sowie Hilfsangebote kennenzulernen.

Für wen? Der Workshop richtet sich im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt gegen FLINTA*, an alle interessierten Frauen* und jugendliche Mädchen*.

Für die Anmeldung einfach eine E-Mail an **info@frauenhorizonte.de** mit dem Betreff „Anmeldung Workshop“ schicken.
Nähere Informationen bei Anmeldung.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexuelle Gewalt
Ansprechperson: Charlie, info@frauenhorizonte.de

DONNERSTAG, 08.12. 16:00 UHR

NIE MEHR BESCHEIDEN UND DUMM …
Frauenrechte im Wandel der Zeit

Die Gruppe „Aktionen der Omas gegen Rechts“ zeigt unter Leitung der Regisseurin Estella Korthaus Szenen aus ihrem Theaterprojekt „Frauenrechte im Wandel der Zeit“ und diskutiert darüber mit dem Publikum. Situationen der Benachteiligung von Frauen in Beruf und Familie kommen mal ernst, mal humorvoll auf die Bühne. Das Thema häusliche Gewalt wird nicht ausgelassen! Was hat sich in den letzten Jahrzehnten geändert? Was ist gleich geblieben? Diese Fragen liegen unter den erfahrungssatten Szenen. Fazit (mit Augenzwinkern): „Wir wollen alles, und zwar sofort!“

Veranstaltet von: VHS Freiburg, in Kooperation mit: Omas gegen Rechts, Freiburg
Ort: Volkshochschule Freiburg, Theatersaal Schwarzes Kloster
Rotteckring 12, 79098 Freiburg, Reservierung empfohlen, barrierefrei
Ansprechperson: Ulrike Schorn, ugschorn@posteo.de

AKTIONSBÜNDNIS 2022

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau Freiburg
frauenhorizonte GEGEN SEXUELLE GEWALT
FREIBURGER FACHSTELLE INTERVENTION gegen HÄUSLICHE GEWALT
FRAUENVERBAND COURAGE
ZONTA INTERNATIONAL EMPOWERING WOMEN THROUGH SERVICE & ADVOCACY
Freija Aktiv gegen Menschenhandel
Diakonie in Freiburg …ganz nah dran Diakonisches Werk Freiburg
SAMICA
Anwältinnen ohne Grenzen e.V. Deutschland
OMAS GEGEN RECHTS FREIBURG
pro familia Freiburg

in Kooperation mit

eine welt forum freiburg
MENSCHENRECHTE 3000
Katholische Akademie DER ERZDIÖZESE FREIBURG
ADB ANTIDISKRIMINIERUNGSBÜRO FREIBURG

Kooperationspartner

eine welt forum freiburg
Kommunales KINO im Alten Wiehrebahnhof
DRK Freiburg
VAG Freiburg
vhs Volkshochschule Freiburg

AKTIONSBÜNDNIS

16 TAGE

Seit 10 Jahren in Freiburg!

GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Mit den Aktionstagen leisten wir in Freiburg und Umgebung einen Beitrag dazu, alle Formen von Gewalt an Frauen in der Öffentlichkeit bewusster zu machen.

Niemand soll wegschauen, denn wir alle haben eine Verantwortung dafür, unser Zusammenleben friedlich, gerecht und gewaltfrei zu gestalten. Wir wollen eine Sensibilisierung bei allen Menschen entwickeln, was geschlechtsspezifische Gewalt ausmacht und wie sie beendet werden kann.

Im Jahr 2012 gründeten NGOs, Beratungsstellen, Institutionen und Personen in Freiburg ein gemeinsames Netzwerk gegen Gewalt gegen Frauen. Sie haben jahrzehntelange Erfahrung in der Arbeit mit Betroffenen Frauen und Mädchen und setzen sich für eine Beendigung von Gewalt gegen Frauen ein. So unterstützen, schützen und beraten unsere Mitglieder Frauen, die Hilfe suchen und leisten Aufklärungsarbeit.

Mit Unterstützung von

GRAFIKDESIGN SOMMER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION